



...hier spielt die **Musik!**

## **Konzept der Christoph-Förderich-Schule für die Grundsätze bei der Unterrichtsverteilung**

Unterricht wird nach Kompetenzen und Wünschen der Kolleg\*innen hinsichtlich Klassenstufen und Unterrichtsfächern verteilt. Diese Wünsche dürfen schon frühzeitig bei der Schulleitung angemeldet werden, ohne dass sofort darüber entschieden wird.

Im Frühjahr finden mit allen Kolleg\*innen Mitarbeitergespräche statt. Hier werden neben Stärken und Schwächen auch die Wünsche und Absichten für das kommende Schuljahr verabredet. Danach wird ein Plan für die Stundenverteilung für das kommende Schuljahr im Lehrerzimmer ausgehängt, in den sich jede/r Lehrer\*in nach Wunsch eintragen soll. Mehrfachbelegungen sind hier noch möglich. Der Plan wird regelmäßig aktualisiert, bis alle Stunden verteilt sind. Ist das nicht der Fall, greift die Schulleitung wiederum beratend und lenkend ein und trifft notwendige Entscheidungen.

Spätestens ab Klasse 5 werden die Kolleg\*innen nach Möglichkeit ihrer Fakultas entsprechend eingesetzt.

Grundsätzlich wird der Unterricht in den Fächern der einzelnen Klassen auf möglichst wenige Personen verteilt. Für jede Klasse bildet sich ein Team aus Lehrer\*innen bzw. Lehrer\*innen und Erzieher\*innen (Schulanfangsphase/ Klassenstufe 3). Diese Kolleg\*innen tragen den Hauptteil der Stunden und die Verantwortung für die Klasse bzw. die Klassengeschäfte. In der Regel teilen die betreffenden Kolleg\*innen jeweils den Deutsch- und Mathematikbereich untereinander auf.

Während der Grundschulzeit wechselt die Klasse einmal das Team, möglichst nach der Schulanfangsphase.

Die Kolleg\*innen werden möglichst nicht in den Fächern eingesetzt, die sie nicht gern unterrichten möchten.

Jede Klasse der Klassenstufe 1 - 4 erhält je eine Deutsch- und eine Mathematik-Förderstunde. Nach Möglichkeit werden diese Stunden von der jeweiligen Fachlehrkraft erteilt.

In Klassenstufe 1 - 4 wird jeweils eine Teilungsstunde für Musik gewährt.

Damit im 4. Schuljahr die Vergabe von 7 Stunden Pflichtunterricht an einem Tag vermieden wird, werden hier die Förderstunden parallel zum jeweiligen Fachunterricht erteilt. In der Klassenstufe 5 und 6 werden die Förderstunden benutzt, um die Differenzierung in den Fächern Deutsch und Mathematik weiter zu führen. Eine zusätzliche Englisch-Teilungsstunde im Rahmen des Sprachförderkonzeptes wird dem Pool für Sprachförderstunden entnommen.

Im Bereich Schwerpunktbildung erhalten die 5. und 6. Klassen eine zusätzliche NaWi-Teilungsstunde. Die zweite Stunde wird als „Klassenstunde“ eingesetzt. Hier können allgemeine und aktuelle Probleme, Konflikte usw. besprochen und gelöst werden. Sie soll im sozialkundlichen Bereich zu einer Verbesserung des Klassen- und Schulklimas führen.

Da das Kollegium diese Stunde als besonders wichtig ansieht, erteilen wir in den Klassenstufen 3 und 4 bereits eine entsprechende Stunde zusätzlich zum Pflichtunterricht. Auch diese Stunden werden dem Pool für Sprachförderstunden entnommen. Im Plan sind diese Stunden als „SWP = Schwerpunktstunde“ gekennzeichnet.